

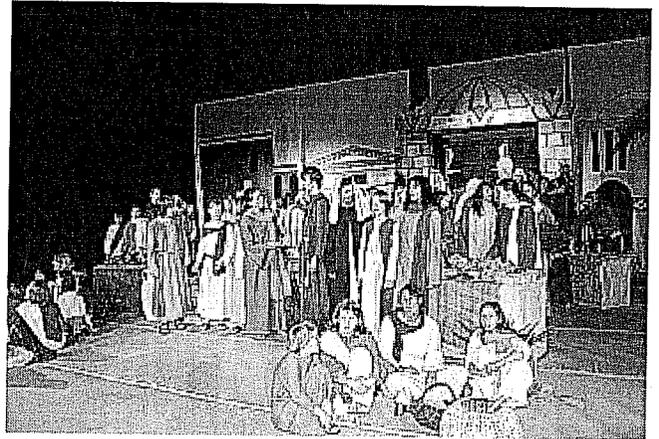
# Die Reise nach Jerusalem

## Ein Musical-Projekt des Jugendchores St. Johannes Lette

Aufführungen am 16.05 und 20.05.2007 im Konzert Theater Coesfeld

"Lasst euch in den Orient entführen!"

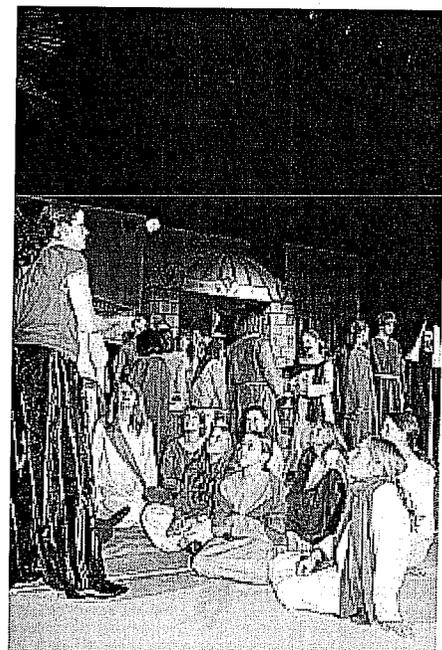
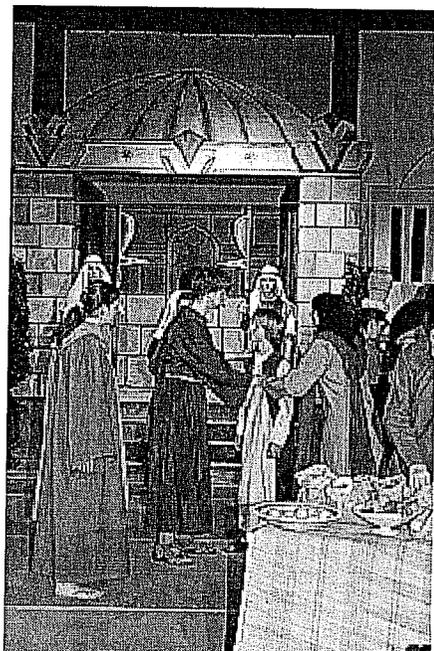
Es herrscht Volksfeststimmung. Aufregend ist der Marsch vom kleinen Dörfchen Nazareth nach Jerusalem zum Passah-Fest, das die Juden aus Freude über die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei in Jerusalem begehen. Und zum ersten Mal darf der zwölfjährige Jesus seine Eltern in die große Stadt begleiten, in der es viel zu sehen gibt. Abenteuer und Gefahren lauern in turbulenten und bunten Stadtteilen, sodass die Panik der Eltern groß ist, als sie ihren Jesus im Trubel des Volksfestes aus den Augen verlieren. Verzweifelt und voller Sorgen machen sie sich auf die Suche ...



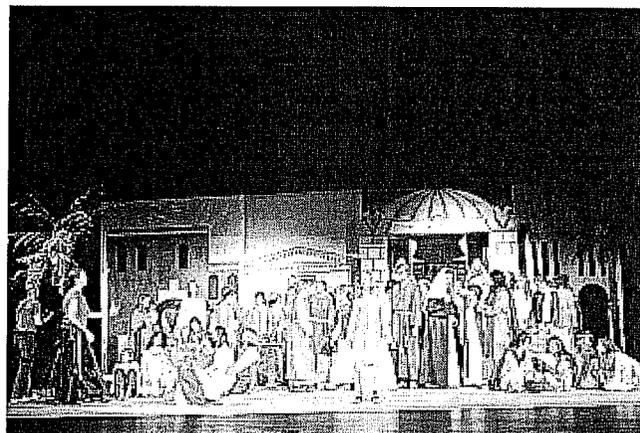
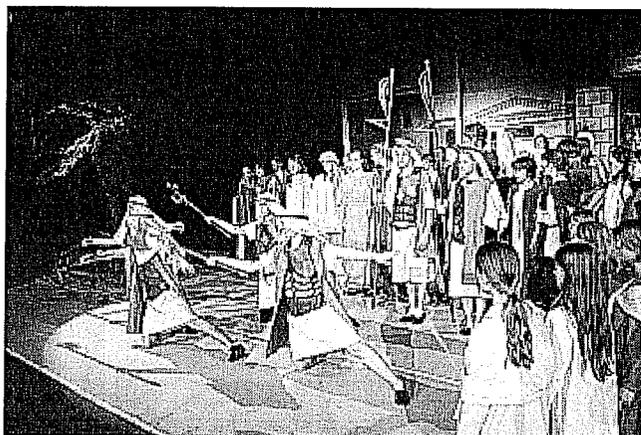
„Ein Musical mit Pepp für Kinder“, erschallen die hellen Stimmen des Jugendchores Lette, unterstützt vom kräftigen Rhythmus des Ensembles des Luftwaffenmusikkorps 3, Münster.



Nicht alle Tage begleiten die Profimusiker der Bundeswehr Kinder und Jugendliche bei der Aufführung eines Musicals. Eine Freude ist es, ihrer professionellen Spielweise mit stetem Gespür für die jungen Sängerinnen und Sänger sowie ihrer Interpretation der szenisch höchst unterschiedlichen Lieder zu lauschen. Ihrer instrumentalen Verantwortung für ein gutes Gelingen des Musicals wurden sie in zwei ausverkauften Konzerten mit etwa 1.300 begeisterten Zuschauern mehr als gerecht.



Die Erzählung aus dem Lukas-Evangelium vom ersten Besuch des zwölfjährigen Jesus im Tempel zu Jerusalem liegt dem Musical „Die Reise nach Jerusalem“ zugrunde. „Lasst euch entführen in den Orient“, singen die Kids. Es herrscht Volksfest-Stimmung, denn der aufregende Marsch vom kleinen Dörfchen Nazareth zum Passahfest, das die Juden zur Freude über die frühere Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei in Jerusalem begehen, steht bevor. Und zum ersten Mal darf Jesus seine Eltern in die große Stadt begleiten, in der es viel zu sehen und erleben gibt.



„Man sagt, er war nie ungezogen, hat scheinbar keinen je belogen. Wir wüssten gerne mehr von ihm“.

So begleitet das Musical Jesus auf seiner ersten großen Reise. Mit dabei und für manche zusätzliche Aufregung sorgen aus dem Regiebuch von Maximilian Kramer die stets gestresste Tante, Jesu Freundin Lena und das Nachbarskind Marisa, Johannes und der alte Jakob. „Leben, das ist ein Leben“, staunen alle über das „turbulente und bunte“ Stadtleben.

Vier Jungen des Jugendchores bilden den Chor der Schriftgelehrten, darunter der Pharisäer Nikodemus. Jesus beeindruckt sie durch seine Gelehrsamkeit. Er lässt die Priester „In Gottes Haus“ nach seiner Bibelauslegung „staunen über Gott“.

Indessen geraten Jesu Eltern in Panik, haben sie doch ihren Sohn im Trubel des Volksfestes aus den Augen verloren. Das Musical schildert die Suche und verzweifelten Sorgen der Eltern. In einem eindringlichen Solo singt Jesus ängstlich von seiner Verlassenheit - er hat sich in Jerusalem verlaufen...

